



Ehrenamtstag in der Flüchtlingshilfe

Haus Maria Immaculata
Samstag, 15.02.2025



Kontakt

Für organisatorische Fragen und Anmeldung

Irmgard Rebbe
 E-Mail: Irmgard.rebbe@caritas-paderborn.de
 Tel. 05251-209 303

Für inhaltliche Fragen

Hezni Barjosef
 E-Mail: Hezni.barjosef@caritas-paderborn.de
 Tel. 05251-209 204

Anmeldung:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
 Anmeldeschluss ist der 10.12.2024.

Bitte verwenden Sie den vorbereiteten Abschnitt in diesem Flyer oder melden Sie sich online auf www.caritas-paderborn.de an. Hier finden Sie auch eine Kurzbeschreibung der Workshops-Inhalte. Ihre Teilnahme werden wir per E-Mail bestätigen (bitte geben Sie ihre Mailadresse an).

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei.
 Fahrtkosten tragen Teilnehmende selbst.

Anreise und Veranstaltungsort:

Haus Maria Immaculata
 Mallinckrodtstraße 1 - 33098 Paderborn

Auf dem Gelände des Tagungshauses stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Parkplätze an der Mauer, direkt neben der Einfahrt, dürfen genutzt werden. Das nächst gelegene Parkhaus ist die „Libori-Galerie“, Liboriberg, 33098 Paderborn (Luftlinie 200 m).

Veranstalter:

Der Sonderbeauftragte für Flüchtlingsfragen im Erzbistum Paderborn

Diözesan-Caritasdirektor Ralf Nolte
 Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn
 Tel. 05251-209 232
 E-Mail: ralf.nolte@caritas-paderborn.de

Workshop 6:

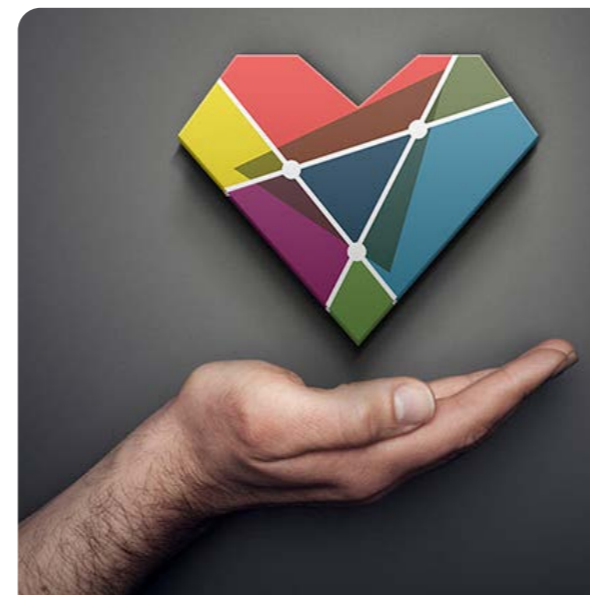
„Religiös, multireligiös, interreligiös, nicht religiös – welchen Stellenwert haben religiöse Aspekte in der Arbeit mit Geflüchteten?“

Religionen sind identitätsstiftend und gehören zum individuellen Selbstverständnis vieler Menschen. Das (christliche) Engagement in der Flüchtlingshilfe bringt mit sich, mit Menschen unterschiedlicher religiöser Traditionen, Bindungen und Bekenntnisse zu arbeiten. Oft geschieht dies gerade aus einem eigenen religiösen Selbstverständnis heraus.

Wie können wir gut Menschen mit einem anderen Glauben begegnen? Ist Wissen über andere Religionen notwendig? Wie gehe ich mit meinen eigenen Überzeugungen um? Welche Chancen ergeben sich im interreligiösen Dialog?

Im Workshop möchten wir diesen Fragen nachspüren, eigenen Erfahrungen und Fragen Raum geben und über interreligiöse Ansätze berichten, um Impulse für das eigene Engagement mit zu nehmen.

*Thomas Kemper, Caritasverband Paderborn e.V., Integrationsagentur
 Mitglieder des Forums der Religionen Paderborn*



Workshop 4:

„Zusammen stark sein“ – gemeinsames Engagement von Ehrenamtlichen und Geflüchteten

„Zu gut für die Tonne“ ist ein Projekt von Ehrenamtlichen der Caritas-Konferenzen und Geflüchteten aus dem Raum Winterberg. Lebensmittel, „die zu gut für die Tonne“ sind, werden an armutsbetroffene Menschen weitergegeben. Dadurch wird Lebensmittelverschwendung eingedämmt und Müll vermieden. Ein großes Ziel – das ganz nebenbei passiert – ist die Integration von Geflüchteten, die sich ebenfalls in dem Projekt engagieren. Geflüchtete und CKD-Ehrenamtliche berichten von ihrem Ehrenamt und ihrem Engagement auf Augenhöhe.

*Barbara Wirsing-Kremser, CKD Winterberg
 Shivan
 Elisabeth Völse, Referentin Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn*

Workshop 5:

Zum Umgang mit Anfragen nach Kirchenasyl

Im Rahmen von Kirchenasyl können Kirchengemeinden und Ordensgemeinschaften vorübergehend Schutz vor Abschiebung und Überstellung bieten. Der Workshop bietet eine Übersicht über den verantwortungsbewussten und umsichtigen Umgang mit Anfragen nach Kirchenasyl und vermittelt, welche inhaltlichen und formalen Voraussetzungen erfüllt und welche Verfahrensschritte eingehalten werden müssen – auch um die Akzeptanz dieses Instituts zu erhalten.

Marlene Hoischen, Assessorin Erzbistum Paderborn

Anmeldung
 Hiermit melde ich mich für den Ehrenamtstag der Flüchtlingshilfe am Samstag, den 15.02.2024 an. Ich möchte an den zwei unten angekreuzten Workshops teilnehmen.

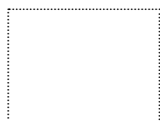
Vorname/Nachname

Straße, HsNr.

PLZ, Ort

Organisation/Verein

- Workshop 1: Bewegt in die Selbstfürsorge
- Workshop 2: Was hat Rassismus mit mir zu tun?
- Workshop 3: Was tun bei Frust? - Umgang mit Enttäuschungen
- Workshop 4: „Zusammen stark sein“ – gemeinsames Engagement von Ehrenamtlichen und Geflüchteten
- Workshop 5: Zum Umgang mit Anfragen nach Kirchenasyl
- Workshop 6: „Religiös, multireligiös, interreligiös, nicht religiös – welchen Stellenwert haben religiöse Aspekte in der Arbeit mit Geflüchteten“



Caritasverband für
 das Erzbistum Paderborn e.V.
 Irmgard Rebbe
 Am Stadelhof 15
 33098 Paderborn

Hoffnung schenken – Frieden stiften

Ein Tag im Zeichen des Engagements und der Solidarität. Der Ehrenamtstag in der Flüchtlingshilfe lädt dazu ein, sich zu vernetzen, neue Impulse zu sammeln und gemeinsam an einer friedlicheren Zukunft zu arbeiten. Der Einsatz für Menschlichkeit und Zusammenhalt steht im Mittelpunkt.

Ein inspirierender Tag, der Raum für Austausch und neue Perspektiven bietet.

Programmablauf (Moderation: Claudia Auffenberg)

09.30 Uhr	Stehkaffee
10.00 Uhr	Musik Aeham Ahmad Einstimmung Ralf Nolte Grußworte Erzbischof Dr. Bentz Interreligiöser Impuls mit Thomas Kemper Organisatorisches zu den Workshops
11.15 Uhr	Workshops Runde 1
12.15 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	„Papier, Papier, in Deutschland sind wir“ - Kabarett von und mit Wolfgang Möser
13.15 Uhr	Workshops Runde 2
14.15 Uhr	Vernetzung und Austausch bei Kaffee & Kuchen im Flur vor dem Tagungsraum
14.45 Uhr	Moderiertes Gespräch mit dem Erzbischof und dem Flüchtlingsbeauftragten
15.15 Uhr	Multireligiöses Friedensgebet „Frieden beginnt bei dir und mir“
15.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Engagierte in der Flüchtlings- hilfe im Erzbistum Paderborn,

Flucht und Migration sind ständige Begleiter der Menschheitsgeschichte. Doch in den letzten etwa zehn Jahren wurden sie zu einem beherrschenden gesellschaftlichen Thema. Sie gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit.

In vielen Ländern Europas bestimmen sie das politische Klima und die Entscheidungen von Wählerinnen und Wählern an der Wahlurne. Umso wichtiger ist es für uns als Kirche und Caritas, dass wir dem nicht stumm und tatenlos zusehen. Es gilt, Integration stark zu machen und der Gleichgültigkeit gegenüber flüchtenden Frauen und Männern und Kindern, auch der Ausgrenzung und den erschütternden Gewalt- und Hassausbrüchen, etwas entgegenzusetzen.

Der konkrete Mensch auf der Flucht und seine Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden muss im Mittelpunkt stehen. Wir möchten auch besonders im „Heiligen Jahr 2025“ unseren Nächsten Hoffnung schenken.

Innerhalb von sehr kurzer Zeit seit meiner Amtseinführung durfte ich viele engagierte Menschen in unterschiedlichen kirchlich-pastoralen Arbeitsfeldern kennenlernen.

Mit großer Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass Tausende Menschen sich bei der Aufnahme, Versorgung und Integration von Geflüchteten engagieren. Während einige davon in kirchliche Strukturen eingebunden sind, fungieren andere in privaten Initiativen.

Ihnen allen möchte ich sehr, sehr herzlich danken!

Ich hoffe darauf und bete dafür, dass Sie, sofern Ihre Ressourcen es zulassen, auch weiterhin bereit sind, dieses Gesicht von Glaube und Kirche nach außen zu vertreten.



© Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn

Gerne knüpfe ich an die Tradition meines Vorgängers, Erzbischof em. Hans-Josef Becker, an und lade Sie als Engagierte in der Flüchtlingshilfe zum nächsten Ehrenamtstag herzlich in das Haus Maria Immaculata ein!

Passend zum Leitmotiv des Heiligen Jahres 2025 konnten wir zudem mit Aeham Ahmad einen echten „Hoffnungsträger“ gewinnen, der in den Kriegstrümmern Syriens den Menschen mit seiner Musik Hoffnung gemacht hat – teilweise unter lebensgefährlichen Bedingungen.

Neben Musik und Begegnung können Sie am Ehrenamtstag in mehreren Arbeitsgruppen Ihren eigenen Interessen und Schwerpunkten nachgehen oder auch ganz neue Aspekte und Ihnen bislang noch unbekannte Gleichgesinnte kennenlernen. Herzlich lade ich Sie zu all dem ein! In der Hoffnung, möglichst viele von Ihnen persönlich begrüßen zu dürfen, freue ich mich auf einen bereichernden Tag!

Ihr
Dr. Udo Markus Bentz
Erzbischof von Paderborn

Workshops

Die Workshops werden vor- und nachmittags wiederholt. Bitte wählen Sie Ihre 2 Favoriten aus:

Workshop 1: Bewegt in die Selbstfürsorge

In diesem aktiven Workshop erlernen Sie, wie Sie mit einfachen Körperübungen ihren Gemütszustand bewusst und auf ganz einfache Art positiv beeinflussen können, sodass sie selbst bei Ärger und Stress gelassen bleiben können.

Anita Förster, Caritasverband Paderborn e.V.
MiCado -Fachdienst für Integration und Migration

Workshop 2:

Was hat Rassismus mit mir zu tun?

Ein Workshop zur Auseinandersetzung mit eigenen Verstrickungen und gesellschaftlichen Machtverhältnissen. Im Workshop wird es darum gehen, das eigene Wissen, unterbewusste Bilder und Normvorstellungen zu erkennen und zu hinterfragen sowie die eigenen Privilegien und Position innerhalb der Gesellschaft zu reflektieren, um sich selber gut positionieren zu können.

Matthias Ziemoch, Caritasverband Paderborn e.V.
MiCado -Fachdienst für Integration und Migration

Workshop 3:

Was tun bei Frust? - Umgang mit Enttäuschungen

In diesem Workshop sprechen wir über Belastendes im bürgerschaftlichen Engagement für Geflüchtete. Menschen erleben Enttäuschungen im bürgerschaftlichen Engagement, weil sie sich ausgenutzt fühlen, weil Freundschaft nicht erwidert wird oder weil es so schwer ist, das ehrenamtliche Engagement irgendwann zu beenden. Wir tauschen Erfahrungen aus und diskutieren Lösungsansätze. Dabei geht auch um das eigene Rollenverständnis.

Reinhard Fukerider
Fukerider-Coaching Paderborn

Frieden stiften
Hoffnung schenken

Jetzt digital über Scan
des QR-Codes
anmelden oder
umseitige Anmeldung
per Post nutzen.

